



Stadt Leverkusen

NEUDRUCK

Antrag Nr. 2019/3349

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

25.08.2020
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	27.08.2020	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	31.08.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	28.09.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Koordinierungsstelle mit der WGL zur Begrünung von Dächern und Fassaden
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Entsprechend § 19 Absatz 1 i. V. m. § 3 Absatz 4 a) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen ist durch den Bürger- und Umweltausschuss am 27.08.2020 zu entscheiden, ob der verspätet zugegangene Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

Anlage/n:

3349 - Antrag
3349 - Beschlusslauf

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölher Straße 34 • 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 • Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 22.11.2019

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Herrn Uwe Richrath

Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag im nächsten Sitzungsturnus auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die der drei Bezirksvertretungen und die des Rates :

Die Stadtverwaltung richtet zusammen mit der WGL eine Koordinierungsstelle ein, die sukzessive dafür sorgt, dass die Dächer und Fassaden der städtischen Gebäude sowie die der städt. Beteiligungen und Töchter begrünt werden.

Parallel soll diese Koordinierungsstelle, zusammen mit der EVL, prüfen, auf welchen dieser Dächer Sonnenkollektoren zur Energiegewinnung sinnvoll sind.

Diese Koordinierungsstelle soll gleichzeitig ebenfalls prüfen, wo im Bereich der von ihr geprüften Gebäude Bäume und anderes Grün ergänzt werden kann.

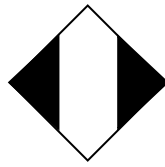
Begründung:

Die Ratsgremien neigen in ihren bisherigen Beschlüssen dazu, wenig konkret zu werden und mehr Aufforderungen als Fakten zu beschließen.
Deshalb ist es notwendig, hier eine feste und verantwortliche Stelle in der Stadtverwaltung einzurichten, die die ihr gestellten Aufgaben konkret angeht und hierzu auch Bericht erstatten kann.

Karl Schweiger Barbara Trampenau

Horst Müller Günter Schmitz Rainer Jerabek Ulrike Langewiesche

i.A. (Erhard T. Schoofs)



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3349

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

25.08.2020

Datum

Betreff:

Koordinierungsstelle mit der WGL zur Begrünung von Dächern und Fassaden
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19

Beschlussorgan: Bürger- und Umweltausschuss	Sitzung vom: 16.01.2020	Niederschrift zur Sitzung BU/032/2020
Beschlussempfehlung an den Rat: Wie Antrag dafür: 3 (1 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen, 1 Soziale Gerechtigkeit) dagegen: 10 (5 CDU, 3 SPD, 1 OP, 1 FDP) Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)		

Beschlussorgan: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	Sitzung vom: 20.01.2020	Niederschrift zur Sitzung SBP/049/2020
Die Tagesordnungspunkte 10.1, Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3349, Antrag Nr. 2020/3394, 10.2, Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 13.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3349, Antrag Nr. 2020/3392 sowie 10.3, Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19, Antrag Nr. 2019/3349, werden gemeinsam diskutiert. Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ergänzt den Änderungsantrag seiner Fraktion zu Tagesordnungspunkt 10.1, Nr. 2019/3394 um die Photovoltaikanlagen. Der Änderungsantrag lautet damit wie folgt: „Bei Neubau und Sanierung von Gebäuden der Stadt und der WGL wird grundsätzlich die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft. Sollten diese nicht umgesetzt werden können, wird alternativ eine Dachbegrünung geprüft und wenn möglich umgesetzt.“		

Auf Nachfrage von Rh. Paul Hebbel (CDU) erläutert Frau Kümmel (65), dass bei Sanierungen städtischer Gebäude sowie bei Neubauten immer die Prüfung der Geeignetheit einer Photovoltaikanlage erfolgt und wenn möglich gemeinsam mit der EVL realisiert wird. Alternativ erfolgt immer eine Dachbegrünung, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Dies wird durch den Ausschuss allgemein begrüßt. Rh. Ippolito (SPD) schlägt vor, dass der Antrag zu TOP 10.1. mit der oben genannten Ergänzung solange vertagt wird, bis die Verwaltung bei der WGL ermittelt hat, wie diese mit ihren Gebäuden in Bezug auf Solarenergie bzw. Dachbegrünung verfährt.

- einstimmig -

Frau Kronenberg (DIE LINKE.LEV) zieht den Antrag ihrer Gruppe zu Tagesordnungspunkt 10.2, Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 13.01.2020 zum Antrag Nr. 2019/3349, Antrag Nr. 2020/3392, zurück.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) zieht den Antrag zu Tagesordnungspunkt 10.3, Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.11.19, Antrag Nr. 2019/3349, ebenfalls zurück.

Beschlussorgan: Finanz- und Rechtsausschuss	Sitzung vom: 03.02.2020	Niederschrift zur Sitzung F/039/2020
--	----------------------------	---

Die Tagesordnungspunkte 7.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/3394) und 7.2 (Antrag Nr. 2019/3349) werden gemeinsam beraten.

Rh. Müller (CDU) schlägt vor, wie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 20.01.2020 abzustimmen:

Herr Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ergänzt den Änderungsantrag seiner Fraktion zu Tagesordnungspunkt 10.1, Nr. 2019/3394 um die Photovoltaikanlagen.

Der Änderungsantrag lautet damit wie folgt:

„Bei Neubau und Sanierung von Gebäuden der Stadt und der WGL wird grundsätzlich die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft. Sollten diese nicht umgesetzt werden können, wird alternativ eine Dachbegrünung geprüft und wenn möglich umgesetzt.“

Auf Nachfrage von Rh. Paul Hebbel (CDU) erläutert Frau Kümmel (65), dass bei Sanierungen städtischer Gebäude sowie bei Neubauten immer die Prüfung der Geeignetheit einer Photovoltaikanlage erfolgt und wenn möglich gemeinsam mit der EVL realisiert wird. Alternativ erfolgt immer eine Dachbegrünung, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

Dies wird durch den Ausschuss allgemein begrüßt. Rh. Ippolito (SPD) schlägt vor, dass der Antrag zu TOP 10.1. mit der oben genannten Ergänzung solange vertagt wird, bis die Verwaltung bei der WGL ermittelt hat, wie diese mit ihren Gebäuden in Bezug auf Solarenergie bzw. Dachbegrünung verfährt.

Die Ausschussmitglieder stimmen darüber ab:

- einstimmig -

Beschlussorgan: Rat der Stadt Leverkusen	Sitzung vom: 10.02.2020	Niederschrift zur Sitzung RAT/053/2020
---	----------------------------	---

Rh. Dietrich (DIE LINKE.LEV) bittet die Verwaltung darum, gemeinsam mit der EVL bei Hauseigentümern für das Solarpotenzialkataster zu werben.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über die zusammengefassten Anträge in der Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 20.01.2020 abstimmen.

Beschluss:

Bei Neubau und Sanierung von Gebäuden der Stadt und der WGL wird grundsätzlich die Installation von Photovoltaikanlagen geprüft. Sollten diese nicht umgesetzt werden können, wird alternativ eine Dachbegrünung geprüft und wenn möglich umgesetzt.

Die Anträge werden solange vertagt, bis die Verwaltung bei der WGL ermittelt hat, wie diese mit ihren Gebäuden in Bezug auf Solarenergie bzw. Dachbegrünung verfährt.

- einstimmig -